



INVENSITY GmbH

Wiesbaden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Offenlegungsexemplar gemäß §§ 325 ff. HGB

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	520.351,00	429.636,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	405.936,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.044.880,86	4.345.037,06
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	67.981,07	708.713,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.879,31	7.289,34
	7.640.092,24	5.896.612,23

PASSIVA



	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	80.000,00		80.000,00
II. Gewinnvortrag	671.446,40		663.122,09
III. Jahresüberschuss	524.469,45		8.324,31
		1.275.915,85	751.446,40
B. Rückstellungen		898.428,54	744.667,71
C. Verbindlichkeiten		5.465.747,85	4.400.498,12
- davon aus Steuern TEUR 665 (TEUR 1.561)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 939 (TEUR 759)			
		7.640.092,24	5.896.612,23

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis		16.478.447,74	15.752.010,51
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-10.265.558,74		-10.194.092,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.847.326,21		-2.170.642,82
- davon für Altersversorgung TEUR -47 (Vorjahr TEUR -46)		-12.112.884,95	-12.364.734,88
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-191.216,02	-211.075,88
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.331.266,91	-3.010.732,36
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.704,69	5.292,32
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-92.262,94	-117.116,20
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-228.308,16	-38.323,20
8. Ergebnis nach Steuern		531.213,45	15.320,31
9. sonstige Steuern		-6.744,00	-6.996,00
10. Jahresüberschuss		524.469,45	8.324,31



Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes in Euro aufgestellt.

Die Berichtsfirma ist nach den Umschreibungen der Größenklassen des § 267 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Die Bilanz ist nach den Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht:

Firmenname laut Registergericht:	INVENSITY GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Wiesbaden
Registergericht:	Amtsgericht Wiesbaden
Register-Nr.:	HRB 22894

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss wurden die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Das Sachanlagevermögen wird planmäßig linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Bis zum Jahr 2017 wurden die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 150,00 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben, für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00, aber nicht mehr als EUR 1.000,00, wurde ein Sammelposten gebildet. Seit dem Geschäftsjahr 2018 werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Betrag von EUR 800,00 im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Vorratsvermögen

Die im Vorjahr in den Vorräten abgebildeten, in Arbeit befindlichen Aufträge betrafen zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossene Projekte. Die Bewertung der Projektleistungen erfolgt nach Leistungsfortschritt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Gründe für einen Ausfall sind nicht ersichtlich. Forderungen, die auf fremde Währung lauten, werden am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte in Höhe der geschätzten oder erwarteten Kostenbelastung, wobei diese, wenn möglich rechnerisch ermittelt wurde.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 425 (Vorjahr TEUR 149).

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Personal TEUR 593 enthalten.

Verbindlichkeiten

	Stand 31.12.2021	Restlaufzeit		
	TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	größer 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.178	1.177	2.001	0
(Vorjahr)	(1.149)	(182)	(967)	(0)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
(Vorjahr)	(408)	(408)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	285	285	0	0
(Vorjahr)	(255)	(255)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	2.002	2.002	0	0
(Vorjahr)	(2.589)	(2.589)	(0)	(0)
Summe Verbindlichkeiten	5.465	3.464	2.001	0
(Vorjahr)	(4.400)	(3.434)	(967)	(0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 3.040 über eine Globalzession der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. bestehenden Ausfallbürgschaften besichert.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 247 (Vorjahr TEUR 257) enthalten.

4. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2021 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 303 sowie Verpflichtungen aus Mietverhältnissen für die nächsten 12 Monate in Höhe von TEUR 732.

Anzahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt:

	2021	2020
Leitende Angestellte	10	11
Angestellte	171	169
	181	180

Angabe des Vorschlages über die Verwendung des Ergebnisses

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von EUR 524.469,45 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angabe der Namen der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans



Geschäftsführer der INVENSITY GmbH waren während des Berichtszeitraumes:

- Herr Frank Lichtenberg, Wiesbaden
- Herr Christopher Seinecke, Stuttgart

Der ausgeübte Beruf der Geschäftsführung entspricht der Organstellung.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesellschaft unterlässt diese Angabe nach § 286 Abs. 4 HGB.

Wiesbaden, den 29. November 2022

INVENSITY GmbH

Frank Lichtenberg, Geschäftsführer

Christopher Seinecke, Geschäftsführer

Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 erfolgte am 25. Januar 2023.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2021	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.039,87	0,00	0,00	15.039,87
	15.039,87	0,00	0,00	15.039,87
I. Sachanlagen				
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.553.357,58	321.063,02	77.714,68	1.796.705,92
	1.553.357,58	321.063,02	77.714,68	1.796.705,92
	1.568.397,45	321.063,02	77.714,68	1.811.745,79
	1.568.397,45	321.063,02	77.714,68	1.811.745,79



	KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			
	1. Jan. 2021	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.039,87	0,00	0,00	15.039,87
	15.039,87	0,00	0,00	15.039,87
I. Sachanlagen				
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.123.721,58	191.216,02	38.582,68	1.276.354,92
	1.123.721,58	191.216,02	38.582,68	1.276.354,92
	1.138.761,45	191.216,02	38.582,68	1.291.394,79
	1.138.761,45	191.216,02	38.582,68	1.291.394,79
NETTOBUCHWERTE				
		31. Dez. 2021		31. Dez. 2020
		EUR		EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
		0,00		0,00
I. Sachanlagen				
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		520.351,00		429.636,00
		520.351,00		429.636,00
		520.351,00		429.636,00
		520.351,00		429.636,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens



Die INVENSITY GmbH ist ein global agierendes, inhabergeführtes Unternehmen, welches in 3 Kontinenten aktiv ist und auf eine Markterfahrung von mehr als 15 Jahren zurückblicken kann. Gegenstand der Gesellschaft bildet die Beratung, die Befähigung und die Begleitung von Unternehmen bei Herausforderungen im Umfeld von neuen Technologien und Innovationen sowie das Erbringen von Dienstleistungen (Services) und Produkten (Solutions) in diesem Umfeld.

Die INVENSITY GmbH unterstützt Menschen und Unternehmen bei der Bewältigung von komplexen technologischen Herausforderungen über alle Bereiche des Entwicklungsprozesses, berücksichtigt hierbei die Anforderungen ihrer Kunden und sorgt dank der umfassenden Erfahrung aller Beteiligten gemeinsam für optimale Lösungen.

Die interdisziplinäre Expertise ihrer Mitarbeiter ermöglicht die Bearbeitung hochinnovativer Themen. Durch die Internationalität der Teams und ihrer weltweiten Projektstandorte in 3 Kontinenten agiert die Unternehmensgruppe auf globalem Niveau. Hierbei werden alle Aufgaben zielgerichtet und mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit angegangen.

Innerhalb der Centers of Excellence (CoEs) der INVENSITY GmbH bündelt sie ihre Expertise und Erfahrungen und verkörpert gleichzeitig ihre Kernkompetenzen und diejenigen Bereiche, denen sie eine besondere Bedeutung zumisst:

- System Engineering
- Project Management
- Safety Management
- Systematic Innovation
- Organizational Change
- Software Engineering
- Data Systems
- Cyber Security und Data Privacy
- Mergers & Acquisitions - Due Diligence
- Analytics & Sensoric
- Service Design

Da die Kunden zunehmend international tätig sind und sich deren Entwicklungsprozesse verstärkt global verteilen, hat die Firma INVENSITY vor einigen Jahren bereits eine internationale Expansions-Strategie aufgesetzt. Entsprechend wurde nach der Eröffnung der Firmenzentrale in Wiesbaden im Jahr 2007 im ersten Schritt national Standorte erweitert. 2010 wurde ein Büro in München eröffnet, 2012 in Düsseldorf, 2015 in Stuttgart und Anfang des Jahres 2017 in Hamburg.

In 2016 hat sich die Firma INVENSITY dem US-Markt zugewendet und ist seitdem als INVENSITY Inc. in den USA (Detroit, Michigan) erfolgreich. Zusätzlich wurde im Jahr 2019 der Standort in Manila (Philippinen) ausgebaut, so dass die Firma nun auch in Asien vertreten ist. Im Jahr 2021 erfolgte dann die Eröffnung eines Standortes in Barcelona (Spanien) in Form der INVENSITY SL., um somit ihre Präsenz im europäischen Raum zu erweitern und festigen.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und Branche

Nach Meinung des Sachverständigenrates führen die aus der Coronakrise hervorgehenden Liefer- und Kapazitätsengpässe zu Störungen in den globalen Wertschöpfungsketten und dürften die Industrieproduktion weiterhin verlangsamen. Dies geht zusätzlich mit den bestehenden gesundheitspolitischen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus mit negativen ökonomischen Auswirkungen einher. Dennoch wird erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt das Vorkrisenniveau wieder erreichen kann.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 2,7% höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit nach der Abschwungphase im Corona-Krisenjahr 2020 wieder im Aufschwung.

Die Corona-Pandemie hinterließ auch im Jahr 2021 Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen, dennoch stieg die Produktion merklich sowohl in den Dienstleistungsbereichen als auch im Produzierenden Gewerbe aufgrund gelockerter Einschränkungen.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe ist deutlich um 4,4% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch die meisten Dienstleistungsbereiche hätten gegenüber 2020 merkliche Zuwächse verzeichnet. So habe die Wirtschaftsleistung der Unternehmensdienstleister, zu denen Forschung und Entwicklung, Rechts- und Steuerberater sowie Ingenieurbüros zählen, um 5,4% zugenommen. Die Industrie war vor allem in der ersten Jahreshälfte von den Folgen der Corona-Pandemie betroffen, unter anderem durch die gestörten globalen Lieferketten.

Die Firma INVENSITY ist mit ihrem Service-Angebot im Umfeld des strukturellen Wandels tätig und kann folgerichtig von diesen Entwicklungen eher profitieren und konjunktur-unabhängige Wachstumspotentiale setzen. Zusätzlich birgt die breite Fächerung der Kernindustrien der INVENSITY GmbH weitere Möglichkeiten, um auf kurzfristige Schwächen einzelner Industrien zu reagieren. Diese Kernindustrien sind nachfolgend aufgeführt:

- Automotive & Transportation



- Luft- und Raumfahrt
- Defense
- Energie- und Anlagenbau
- Medizintechnik
- Optische Technologien
- Telekommunikation
- und Gebäudetechnik

Die in der deutschen Automobil-Industrie tätigen Automobil-Produzenten gehören neben China, Japan und den USA zu den größten Produzenten weltweit. In Deutschland wurden im Jahr 2021 rund 3,1 Mio. Pkw hergestellt. Das ist ein Rückgang um 12% gegenüber dem Vorjahr. Davon wurden über 2,37 Mio. Pkw ins Ausland geliefert, das entspricht einem Exportanteil von 76,45%.

Laut dem Statistischen Bundesamt wurde innerhalb der deutschen Automobilindustrie im Jahr 2021 ein Gesamtumsatz von 410,9 Mrd. EUR erzielt. Das sind rund 3,27 Mrd. EUR mehr als noch im Jahr zuvor. Im Jahr 2021 konnten sich die Umsätze der Luft- und Raumfahrtindustrie stabilisieren und betragen wie im Vorjahr ebenfalls 31 Mrd. EUR.

Die über 6.600 Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus haben sich im Jahr 2021 erholt und erreichten ein Niveau wie im Jahr 2019. Der Gesamtumsatz beläuft sich im Jahr 2021 auf 221 Mrd. EUR. Zum Vergleich: im Jahr 2019 wurden 229 Mrd. EUR erzielt. Vor fast 30 Jahren wurde noch weniger als Hälfte des heutigen Umsatzes erwirtschaftet.

Geschäftsverlauf

Seit Unternehmensgründung im Jahr 2007 gelang es der INVENSITY GmbH unter Ausrichtung auf wichtige Kompetenzthemen, umfangreiche Projekte zu gewinnen und erfolgreich durchzuführen sowie gemeinsam mit ihren Kunden ihr Kompetenzspektrum konsequent zu erweitern. Doch bedingt durch die wirtschaftliche Lage, insbesondere durch die globale Pandemie, ist der Umsatz im Jahre 2020 erstmalig zurückgegangen, auf rund 14,9 Mio. EUR, was einem Rückgang von rund 3,6 Mio. EUR zum Vorjahr entspricht. Dieser Trend konnte im Jahre 2021 erfolgreich umgekehrt werden und die Firma INVENSITY GmbH konnte ihre Umsätze auf rund 16,6 Mio. EUR steigern, was einem jährlichen Umsatzzuwachs von rund 1,7 Mio. EUR entspricht und damit über der ursprünglichen Prognose lag. Hiermit ist zwar noch nicht das Vor-Corona-Niveau erreicht, aber die realisierte Trendwende im Jahr 2021, die global weiterhin durch die Pandemie und den Klimawandel geprägt ist, zeigt die Anpassungsfähigkeit und die erfolgreiche Adaption der Gesellschaft.

Unterstützend wirkt hier sicherlich die für ihre Größe einzigartige, breite Kundenbasis mit mehr als 60 Kunden in verschiedenen Industrien. Obgleich aufgrund weiterhin hoher Ertragschancen ein großes Augenmerk auf der Automobilindustrie lag, wurde auch im Jahr 2021 das Engagement in anderen Branchen erweitert und die Diversifizierungsstrategie konsequent fortgeführt. Dies stellt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie als kluger und erfolgssicherer Schritt dar und trägt mit dem im Jahr 2021 gestiegenen Umsatz bereits erste Früchte. So war der November 2021 der erste Monat, in dem bereits höhere Umsätze realisiert wurden als im gleichen Monat des Rekord-Jahres 2019.

Die Diversifikationsstrategie der INVENSITY GmbH fokussierte sich besonders auf die Bereiche Sondermaschinenbau (insbesondere Pumpen), Defense, Medizintechnik / Healthcare, New Mobility sowie optische Technologien. Hierbei konnte die Firma INVENSITY GmbH ihren Kundenstamm im Jahr 2021 um mehr als 20 Kunden erweitern, wobei jeweils die Branchenführer oder namhafte Vertreter einer Branche als Kunden gewonnen werden konnten (z.B. Audi/VW, Varta, Miele, Brose etc.).

Entgegen den globalen und nationalen wirtschaftlichen Entwicklungen ist der Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2021 wie dargelegt gestiegen. Dabei lag diese Steigerung bei rund 11,1%. Hierbei half sicherlich, dass trotz der wirtschaftlichen Lage im Jahr 2021 wieder Großprojekte akquiriert und abgeschlossen wurden.

Ferner erfolgte im gleichen Geschäftsjahr die weitere Vorbereitung und Umsetzung der Globalisierungsstrategie sowie die Durchführung umfangreicher Projekte. Ein Fokus wurde im Jahr 2021 auf den Ausbau unserer Geschäftstätigkeiten im US-Markt gelegt sowie die erfolgreiche Eröffnung des neuen Standortes in Barcelona, Spanien.

Zeitgleich wurde die Überarbeitung und Anpassung der firmeninternen Prozesse und Strukturen fortgesetzt, welche in den Vorjahren begonnen wurde, um auch in Zukunft die gewählte Wachstumsstrategie weiter verfolgen zu können.

Dank der gemeinsamen Anstrengungen aller Mitarbeiter konnte die INVENSITY GmbH den vorgenannten Change-Prozess auch im Jahr 2021 weiter vorantreiben und das Jahr mit einem positiven Geschäftsergebnis abschließen. Dies hat vor dem Hintergrund der globalen Rahmenbedingungen mit Corona-Pandemie, Klimawandel und beginnender Inflation eine besondere Bedeutung, da die Firma INVENSITY dank dieser Vorarbeit bestmöglich auf die aktuelle Wirtschaftsabkühlung vorbereitet ist.

III. Darstellung der Lage

Vermögenslage

Vor dem Hintergrund der Tätigkeit als internationales Technologie- und Innovationsberatungsunternehmen ist die Vermögenslage der Gesellschaft auf der Aktivseite der Bilanz, wie für ein Dienstleistungsunternehmen üblich, vom kurzfristigen Vermögen geprägt. Dabei bildet der stichtagsbezogene Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine wesentliche Größe, welcher sich zum Vorjahr um rund 1,9 Mio. EUR erhöht hat und im Rahmen dessen unsere Projektaktivitäten im letzten Quartal des Geschäftsjahres abgebildet werden. Die Steigerung resultiert insbesondere aus dem wieder gestiegenen Projektvolumen. Aufgrund des sehr solventen und namenhaften Kundenstamms der Gesellschaft kam es seit 15 Jahren zu keinen wesentlichen Forderungsausfällen.



Insbesondere im Zuge des im Geschäftsjahr 2021 erzielten Jahresüberschusses sowie der Thesaurierung der Gewinnvorräte kam es zu einer Zunahme des Eigenkapitals von mehr als 500 TSD EUR. Dies führte, trotz größerer Bilanzsumme, zu einer Steigerung der Eigenkapitalquote von rund 17 Prozent (einer Steigerung von 4 Prozent zum Vorjahr), so dass die Gesellschaft weiterhin nachhaltig und gut am Markt positioniert ist.

Finanzlage

Das Finanzcontrolling der INVENSITY GmbH ist darauf ausgerichtet, auf sich ändernde Rahmenbedingungen kurzfristig und flexibel reagieren zu können. Im Fokus des Finanzmanagements steht die Liquiditätssicherung der Gesellschaft und die Überwachung der monatlichen Rentabilität.

Vor dem Hintergrund der weiterhin guten Positionierung der INVENSITY GmbH am Markt, einem dem Qualitätsniveau der Gesellschaft gerechten Kostenmanagement und einem hieraus resultierenden positiven Periodenergebnis, konnte auch im Geschäftsjahr 2021 ein positiver operativer Cash-Flow (Periodenergebnis zzgl. Abschreibungen) in Höhe von 716 TSD EUR gegenüber 219 TSD EUR im Vorjahr erzielt werden. Dies entspricht einer Steigerung von gut 500 TSD EUR innerhalb eines Jahres.

Investitionen werden regelmäßig größtenteils aus dem laufenden Cash sowie unter Ausnutzung der bestehenden Betriebsmittellinie getätigt. Zum Zwecke der Kostenoptimierung, der Finanzierung des working-capital und um einen weiteren Hebel nutzen zu können, wurde ebenfalls auf ein Darlehen zurückgegriffen. Zusätzlich wurde das Instrument des Leasings von technischem Equipment erfolgreich weitergeführt, so dass den Mitarbeitern immer aktuelle Hardware zur Umsetzung ihrer technischen Innovationen zur Verfügung gestellt werden kann. Die bestehende Kreditlinie wurde nur zu rund 25,7% in Anspruch genommen.

Investiert wurde weiterhin in die Optimierung interner Prozesse und Strukturen, um die dynamische Arbeitsweise und Zusammenarbeit der Centers of Excellence bei stets wachsender Mitarbeiterzahl zu gewährleisten. Folglich wurde im Jahr 2021 an einem New Work Concept gearbeitet, welches den Mitarbeitern (nicht nur Pandemie-bedingt) die Möglichkeiten von Home-Office bietet.

Weiter wurde vermehrt in die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen investiert, um den Wissensaustausch zwischen Forschung und INVENSITY zu stärken und durch erweitertes Employer Branding junge Talente zu gewinnen. Hervorzuheben ist hier beispielsweise die Kooperation mit der TU Darmstadt. Diese Schritte ermöglichen eine noch bessere Platzierung am Markt.

Der hohe Forderungsbestand zum Bilanzstichtag ist dem gestiegenen Projektvolumen sowie längeren Zahlungszielen geschuldet. Für ein Beratungsunternehmen typisch, hat auch INVENSITY hauptsächlich Kunden und Projekte, die einer Vorfinanzierung bedürfen, da eine Bezahlung durch den Kunden in der Regel nach Bearbeitung von Arbeitspaketen und Aufträgen erfolgt.

Die Gesellschaft sah sich im Jahr 2021 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Umsatzsteigerung von rund 11,1% realisiert. Ein wesentlicher Fokus des Geschäftsjahres bildete weiterhin sowohl die Diversifizierung unserer Kundenbasis unter anderem in neue Industrien als auch die Anpassung unseres Beratungsangebotes an die Themen der Zukunft. Beides wurde weiterhin durch die Gewinnung von Neukunden und der umfassenden, internen Restrukturierung, die auch zu agileren Center of Excellence führt, erreicht. So können wir zukünftig, auch vor dem Hintergrund der aktuellen, weltweiten Krisen und deren wirtschaftlichen Folgen, schneller und bedarfsgerechter auf die komplexen Kundenanfragen reagieren. Zusätzlich hat die Firma das für sie strategisch wichtige internationale Wachstum durch den Aufbau des Standortes in Barcelona vorangetrieben.

Größte Kostenposition bilden unserem Geschäftsmodell folgend die Personalkosten. Mit durchschnittlich 207 Mitarbeitern (inklusive Geschäftsführung, Auszubildende, Mitarbeiter in Elternzeit) im Jahr 2021 ist die Mitarbeiteranzahl um ca. 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen, so dass auch weiterhin nachhaltiges Know-how unter höchster Qualität sichergestellt ist und die Gesellschaft somit die Wachstumschancen am Markt optimal nutzen kann.

Durch die Rekrutierung junger Talente im Geschäftsjahr konnte trotz gestiegener Mitarbeiterzahl eine Reduzierung der Personalaufwendungen von rund 250 TSD EUR erreicht werden.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden regelmäßig Kosten für Miete, Kfz, Reisekosten sowie sonstige bezogene Leistungen abgebildet. Ein Anstieg in diesem Bereich ist insbesondere auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit, der weiteren Internationalisierung sowie Personalwachstum zurückzuführen. Hervorzuheben ist, dass trotz der Ausweitung der Geschäftstätigkeit sowie der weiteren Internationalisierung diese Kostenposition nur von 3,0 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR gestiegen ist. Dies ist Ergebnis eines umfassenden Kostenoptimierungsprogramms, welches zum Jahreswechsel 2018 auf 2019 eingeführt wurde.

Unter Berücksichtigung von Abschreibungen, Steuern und Zinsen ergibt sich insgesamt im Geschäftsjahr ein Periodenergebnis von 525 TSD EUR gegenüber 8 TSD EUR im Vorjahr.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens

Die Gesellschaft ist in ihrer Geschäftstätigkeit einer Reihe von Chancen und Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind und das Ergebnis positiv wie negativ beeinflussen können.

Aus diesem Grund ist das Risiko- und Chancenmanagementsystem der INVENSITY GmbH darauf ausgerichtet, Risiken und Chancen für ihr Geschäftsmodell frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren, ihre Auswirkungen abzuschätzen und angemessen sowie sachgerecht darauf zu reagieren. Dabei kommt diesem System hinsichtlich der Begrenzung von Risiken eine tragende Rolle zu.

Grundsätzlich werden in der Gesellschaft Risiken nur dann eingegangen, wenn hierdurch ein entsprechender Mehrwert zu erwarten ist. Wirtschaftliche Risiken werden in regelmäßigen Abständen analysiert, bewertet und Steuerungsmaßnahmen vereinbart.

Umfeld- und Branchenrisiken



Ungeachtet der Turbulenzen in der Automobil-Industrie in 2021 aufgrund weltweiter Krisen und der Abkühlung der Wirtschaft, ist die Firma INVENSITY bestrebt, den in den letzten Jahren zu verzeichnenden Umsatzzuwachs der Projekte in diesem Bereich nicht noch weiter zu vergrößern und eine konsequente Diversifizierungsstrategie zu verfolgen.

Dies hat aufgrund der weiterhin bestehenden Corona-Pandemie, der hohen Inflation, der Unsicherheit durch Kriege und den Herausforderungen im Umfeld der globalen Beschaffung, besonderen Auswirkungen auf die Automobil- und Luftfahrt-Industrie und somit für die Firma INVENSITY eine besondere Brisanz.

Entsprechend wird das Risiko einer Abhängigkeit von der Automobil-Branche, die in den nächsten Jahren, aufgrund von Digitalisierung, alternativen Antrieben und Autonomous Driving einen großen Wandel erfahren wird, bereits strategisch schrittweise reduziert.

Bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren und nun auch 2021 konnte in diesem Zusammenhang sowohl die Kundenbasis als auch die Anzahl alternativer Industrien vergrößert werden. Diese Bemühungen wird die Firma INVENSITY GmbH in den nächsten Jahren weiter fortsetzen.

Die Firma INVENSITY fühlt sich somit bestens gerüstet, um etwaigen Umfeld- oder Branchenrisiken in der Zukunft zu begegnen.

Wettbewerb

Die Positionierung der Firma INVENSITY GmbH ist selbst in ihrem 15ten Jahr der Entstehung einmalig, so dass auch im Jahr 2021 kein echter Konkurrent, weder im In- noch im Ausland, identifiziert werden konnte.

Unsere Unique Selling Proposition: „INVENSITY masters complex systems by combining technical-operative with methodological-strategic knowledge via an outstanding talent- pool“ trifft weiterhin bei unseren Kunden auf eine große Nachfrage und hohes Interesse.

Gleichzeitig beobachtet die Firma INVENSITY GmbH beständig unsere Marktbegleiter, um unser Beratungsportfolio zu schärfen und gegebenenfalls anzupassen. In diesem Umfeld unterscheidet die Firma die Bereiche „Engineering Consulting“, „Strategy Consulting“ und „IT-Consulting“.

Nur die INVENSITY GmbH vereint diese 3 Bereiche zu dem „Technology & Innovation Consulting“, mit dem in der Vergangenheit große Erfolge erzielt wurden.

Unternehmensstrategische Risiken

Um die Transparenz für die Mitarbeiter zu erhöhen und eine konsequente Ausrichtung aller auf die strategischen Ziele der Firma sicher zu stellen, wurde in den letzten Jahren eine strategische Roadmap für die jeweils folgenden 3 Geschäftsjahre durch die Firmenleitung lanciert.

Hierbei wurden die wichtigen unternehmensstrategischen Risiken einer stark wachsenden Firma berücksichtigt: Wachstum der Kompetenz, Wachstum der internen Strukturen, Umsatz- und Komplexitäts-Zunahme.

Für alle 3 Risiko-Bereiche wurden detaillierte Maßnahmen beschlossen und seit nun mehr als 5 Jahren erfolgreich umgesetzt.

Durch konsequenten Ausbau der Expertise, weitere Globalisierung, die Suche nach strategischen Partnern und die kontinuierliche Steigerung der Kundenzufriedenheit kann sowohl die Profitabilität durch hohe Auslastung als auch das finanzielle Wachstum durch Vermeidung von Projektrisiken sichergestellt werden.

Personalrisiken

Mit mehr als 200 Mitarbeitern an unterschiedlichen Standorten bieten wir unseren Kunden bei der Bewältigung von komplexen technologischen Herausforderungen über alle Bereiche des Entwicklungsprozesses eine interdisziplinäre Expertise unserer Mitarbeiter und ermöglichen so die Bearbeitung hochinnovativer Themen.

Die INVENSITY GmbH hat dabei schon früh auf ein internationales Team gesetzt und das Problem des Fachkräftemangels für sich selbst gelöst. Statt sich über den Fachkräftemangel lediglich zu beschweren, geht die Gesellschaft daher gezielt auf Fachkräfte auch aus dem wirtschaftlich schwächeren EU-Ausland zu, um diese für die Tätigkeit der INVENSITY GmbH zu begeistern. Die Eröffnung unseres Standorts in Barcelona, Spanien, im Jahre 2021 ist hier ein weiterer Baustein.

Um unseren Mitarbeitern den Raum für ihre Kreativität zu bieten, wurde unser Innovation Center gegründet und vor einigen Jahren in den INVENSITY Technology Hub (ITH) umbenannt. Er soll den Mitarbeitern die Gelegenheit bieten, ungewöhnliche Dinge ausprobieren zu können oder mit neuen Ansichten nochmals von vorne beginnen zu können.

Besonders die bereits im Jahr 2019 initiierten und auch 2021 weiterentwickelten Projekte im Umfeld der Artificial Intelligence, haben sich als sehr wertschöpfender und wachstumsorientierter Schritt herausgestellt.

Dem durch die Veränderung der globalen Wirtschaftslage verminderte Risiko der Fluktuation begegnet die Firma mit ihrem Konzept einer ausgewogenen Mischung aus Professionalität, Innovationskraft, Internationalität und sozialer Kompetenz. Folglich konnte auch im Jahr 2021 kein wesentlicher Weggang von Mitarbeitern in Schlüsselposition festgestellt und der feste Mitarbeiterstamm sogar nochmals ausgebaut werden.

2. Chancenbericht

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere auf nationaler Ebene bewerten wir als notwendiges Umfeld, um unsere Kernkompetenzen zu erweitern und zu diversifizieren, um diese weiter erfolgreich im Markt anbieten zu können.

Die im Jahr 2016 begonnene Gewinnung von Neukunden im Non-Automotive Bereich konnte im Jahr 2021 um weitere Kunden ergänzt werden, so dass Kundenbasis und die Industrieexpertise der Firma INVENSITY massiv erweitert wurden. Dies stellt eine sehr gute Basis dar, um auch hier zukünftig hohe Umsätze generieren zu können.



Mit der in 2016 erfolgten Erweiterung auf dem US-Markt, 2018 auf dem asiatischen Markt sowie 2021 auf dem Europäischen Markt (mit Barcelona in Spanien) sehen wir in den kommenden Jahren wesentliches Potential sowohl für unsere nationalen Kunden als auch internationalen Kunden, von den hieraus resultierenden Synergien zu profitieren.

Zusätzlich bietet die verfolgte Globalisierungsstrategie Chancen, um Downturns in einigen Nationen oder Wirtschaftszonen, wie sie beispielhaft durch die Corona-Pandemie bestätigt wurden, mittels anderer Standorte aufzufangen und zeitliche Verlagerungen von Auf- und Abschwüngen zu begegnen.

Inhaltlich wird das Beratungsangebot für unsere Kunden sowohl durch die Erweiterung der Services bestehender Center of Excellence als auch durch die Schaffung neuer Kernkompetenz-Zentren sichergestellt. Dabei haben die 2 neuen CoEs, die im Jahr 2019 eröffnet wurden, bereits 2020 großen Anklang gefunden, so dass im Jahre 2021 die Eröffnung von weiteren CoEs vorbereitet wurde.

Durch einen kontinuierlichen Qualitäts-Verbesserungsprozess und die bessere Einbindung und Steuerung unserer Experten auf den Projekten kann die bisher wahrnehmbare Kundenzufriedenheit noch weiter gesteigert werden. Ziel ist neben der Begeisterung unserer Kunden der konsequente Ausbau von Projekten auf Unternehmensleitungs- und Entwicklungsleitungs-Ebene.

Im Bereich der Mitarbeiter-Gewinnung wurde im Jahr 2021 die Kooperation mit Hochschulen von 35 im Vorjahr auf 38 technische Hochschulen erweitert, so dass, begleitet durch ein verbessertes Employer Branding, die Wahrnehmung der Firma INVENSITY bei den zukünftigen technischen Talenten vertieft wird.

Durch kontinuierliches Beobachten der sich stetig fortentwickelnden Rahmenbedingungen sowie der unserer Geschäftsstrategie inhärenten Flexibilität sehen wir umfangreiche Chancen auch zukünftig, trotz Zunahme von globalen Risiken durch z.B. Pandemien oder Klimawandel, den positiven Geschäftsverlauf der vergangenen Jahre fortsetzen zu können.

3. Prognosebericht

Die anfängliche robuste weltweite konjunkturelle Entwicklung für das Jahr 2022 wird jedoch von dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine untergraben. Denn hierdurch sind in Europa große politische Unsicherheiten aufgetreten. Hieraus folgen anhaltend hohe Preise für Energie und Rohstoffe sowie der Ausfall von Nahrungsmittel- und Düngemittelexporten aus Russland und der Ukraine.

Dennoch prognostiziert der Sachverständigenrat im Euro-Raum ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von jeweils 2,9% für die Jahre 2022 und 2023 im Vergleich zu 2021, hierbei wird sowohl von hohen Energiekosten, als auch weiteren russischen Energielieferungen ausgegangen. Das deutsche BIP soll hingegen nur um 1,8% wachsen, dafür jedoch im Jahr 2023 auf 3,6% steigen. Des Weiteren wird für den Euro-Raum eine Inflationsrate von 6,2% und 2,9% (HVPI) und für Deutschland 6,1% und 3,4% (VPI) für die Jahre 2022 und 2023 prognostiziert. Hierbei zu beachten ist jedoch die große Abhängigkeit zu russischer Energie, welche das Risiko einer geringeren Wirtschaftsleistung bis hin zu einer Rezession bei gleichzeitig höheren Inflationsraten birgt.

Dahingegen ist die Gefahr durch Corona deutlich zurückgegangen, denn trotz der Omikron Variante, welche zu neuen Höchstständen an Neuninfektionen geführt hat, sind die ökonomischen Auswirkungen 2021 geringer ausgefallen als 2020.

Um vor diesem Hintergrund ein coronakonformes Arbeiten zu ermöglichen, hat die Firma INVENSITY in allen ihren Büros und an allen Kundenstandorten sehr zeitnah, bereits im Jahr 2020 und dann im Jahr 2021 fortgesetzt, Hygiene- und Abstandmaßnahmen umgesetzt, begleitet von umfassenden und regelmäßigen Informationen an alle Mitarbeiter und Kunden sowie der kostenlosen Verfügung-Stellung von Masken, Desinfektionsmaterial und Schnelltests. So konnte verhindert werden, dass sich auch im Geschäftsjahr 2021 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit ergeben haben. Wir werten das als großen Erfolg.

Zusätzlich wurden die Home-Office-Möglichkeiten für Mitarbeiter noch weiter ausgebaut und eine Work-from-Everywhere-Strategie implementiert. So finden Abstimmungen virtuell statt und die in den Jahren zuvor erfolgte Umstellung auf Office365 und die Verlagerung aller Daten in die Cloud haben diesen Prozess sehr positiv unterstützt.

Mit der zunehmenden Internationalisierung und Diversifizierung sieht sich die Firma INVENSITY gut vorbereitet, alle vorgenannten Herausforderungen nicht nur zu bewältigen, sondern die Chancen zu nutzen, in dieser Situation unseren Kunden einen erheblichen Mehrwert bieten zu können und so auch das Wachstum der INVENSITY GmbH zu stärken.

Vordem Hintergrund zunehmender Kapazitätsauslastung und dem technologischen Wandel ist davon auszugehen, dass die Industrie-Kunden der Firma INVENSITY GmbH in den kommenden Jahren, insbesondere in der nun anstehenden Post-Corona-Zeit, steigende Umsätze realisieren und steigende Entwicklungsbudgets zur Verfügung haben werden, wovon insofern auch die INVENSITY GmbH mit ihren angebotenen Kompetenzen profitieren wird.

Kernthemen in den kommenden Jahren werden weiterhin die Veränderungen der weltweiten Industrie bilden. Neben einer zunehmenden Digitalisierung der Industrie (Industrie 4.0) und der Verbraucher (Internet of Things, Smart-X) fallen Unternehmensgrenzen und der Wert von Information steigt. Entsprechend haben unsere Kunden einen hohen Bedarf daran, die Komplexität zu meistern und ihr Intellectual Property zu schützen (Cyber Security). Durch die beständige Durchdringung von Technologien in alle Lebensbereiche (hierzu zählen wir auch KI und Autonomous X-ing) bleibt der Bereich Safety und die Absicherung von vermeintlich gefährlichen Systemen weiterhin wichtig und hochaktuell.

In der Vergangenheit konnte die Firma INVENSITY eben solche Veränderungen nutzen, um Projektgeschäfte zu realisieren, indem unsere Kunden durch uns befähigt und durch den technologischen Wandel begleitet werden.

Da der strukturelle Wandel sowie die vorgenannten neuen Technologie-Felder zu einer maßgeblichen Veränderung der Märkte und Wertschöpfung unserer Kunden führen werden, auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, ist von einer Zunahme von Kundenanfragen auszugehen.

Dies bestärkt uns in unserer Erwartung, auch für die kommenden Geschäftsjahre von einer stabilen Entwicklung unseres Umsatzes auszugehen, um dann optimal vorbereitet die Chance der Post-Corona-Zeit in massive Umsatz-Steigerungen zu verwandeln.



In Folge der Corona-Pandemie und trotz der aktuellen geopolitischen Herausforderungen rechnen wir auch für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Wachstum des Umsatzes im Vergleich zum Jahr 2021 und planen für 2022 Gesamtjahres-Umsätze der Pre-Corona-Zeit von rund 18,0 Mio. EUR.

Wiesbaden, den 29. November 2022

INVENSITY GmbH

Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die INVENSITY GmbH, Wiesbaden

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der INVENSITY GmbH, Wiesbaden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der INVENSITY GmbH, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter-falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehrfortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. November 2022

RGT TREUHAND Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Lohr, Wirtschaftsprüfer